

Suchspiel und Rallye im Museum & Stadtrallye für Kinder

Mit einem Suchspiel oder einer Rallye erkunden jüngere Besucherinnen und Besucher das Museum Wasserburg und seine spannenden Schätze. Wer lieber draußen unterwegs ist, kann die historische Altstadt Wasserburgs mit einer eigenen Rallye erforschen. Auf alle erfolgreichen Spurensucherinnen und Spurensucher wartet an der Museumskasse eine kleine Belohnung.

13–17 Uhr, Beginn jederzeit möglich,
Ausgabe im Museum Wasserburg, Herrengasse 15



Museum Wasserburg

Wer einen Blick hinter die farbige Fassade eines mittelalterlichen Wasserburger Altstadthauses werfen und dazu einzigartige regionale Schätze aus den Bereichen Kunst, Kultur, Handwerk und Archäologie entdecken möchte, ist im Museum Wasserburg genau richtig. Einstmals Geschäfts- und Wohnhaus einer reichen Wasserburger Handelsfamilie, werden heute in den historischen Mauern die bewegende Vergangenheit und spannende Geschichte der Stadt und Region lebendig.

Tipp: Erfahren Sie mit der Museums-App mehr über die Highlights der Museumssammlung und die Hausgeschichte!

13–17 Uhr, Eintritt frei, Herrengasse 15

Sammlung „Wasserburg aus fünf Jahrhunderten“

Untergebracht in den historischen Räumlichkeiten des ehemaligen Heilig-Geist-Spitals, lassen sich in der Sammlung wunderschöne Stadtansichten und beeindruckende Objekte aus der Stadtgeschichte entdecken. Die Ausstellung ist ausnahmsweise ohne Führung zu besichtigen und einem kurzweiligen Streifzug nach neuen Details und liebgewonnenen Impressionen steht somit nichts im Wege.

13–17 Uhr, Eintritt frei, im Brucktor, Bruckgasse 2

Talent Monument

Zum 30-jährigen Jubiläum des Tags des offenen Denkmals® heißt es „Talent Monument“ – Ziel ist es den einmaligen Wert und das Besondere unserer regionalen Denkmallandschaft als Zeugnis der Vergangenheit „auf die Bühne“ zu bringen.

Auch Wasserburg öffnet wieder den Vorhang für einige seiner vielen Denkmal-Talente!

Alle Veranstaltungen und Eintritte sind kostenfrei!

Bitte beachten: Anmeldung dringend erforderlich für die Führungen in Schloß Weikertsham unter 08071 – 925290 bis Freitag, den 8.9.2023!

Weitere Informationen unter:



www.museum.wasserburg.de



www.tag-des-offenen-denkmals.de



Zeitlicher Ablauf

- 10 Uhr** Schloß Weikertsham (5); Altes Archiv (3)
- 11 Uhr** Schloß Weikertsham (5); Modellprojekt (3)
- 13 Uhr** Rathausssäle (3); Attel (4)
- 14 Uhr** Rathausssäle (3); Museum (1); „Fünf Jahrhunderte“ (2)
- 15 Uhr** Altes Archiv (3); Attel (4)
- 15.30 Uhr** „Fünf Jahrhunderte“ (2)
- 16 Uhr** Museum (1)
- 13–17 Uhr** Museum Wasserburg (1) & Sammlung „Wasserburg aus fünf Jahrhunderten“ (2) geöffnet; Suchspiel & Museumsrallye (1); Stadtrallye (Start im Museum) (1)



- Treffpunkt 1:** Museum Wasserburg, Herrengasse 15
- Treffpunkt 2:** Sammlung Brucktor, Bruckgasse 2
- Treffpunkt 3:** Foyer Rathaus, Eingang Marienplatz 2
- Treffpunkt 4:** Alter Ross-Stall beim Gebäude Attel 19
- Treffpunkt 5:** Schloß Weikertsham, Weikertsham 11

Tag des offenen Denkmals®

Talent Monument

30 JAHRE
1993 – 2023

10.9.
2023



WASSERBURG AM INN
Schleife mit Flair

www.museum.wasserburg.de

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ



Programm

Schloß Weikertsham – Ein Juwel gerettet in letzter Minute

Führung mit Martina Pfeiffer-Zorn & Sonja Fehler

Im 16. Jahrhundert als Patriziersitz errichtet, steht der turmartige, dreigeschossige, verputzte Ziegelbau noch deutlich in der mittelalterlichen Bautradition. Zu Beginn des 17. Jahrhunderts wurde das Schloßchen mit einer sehr aufwändigen Fassadenmalerei versehen. Später wurde der Bau in eine bäuerliche Nutzung über-

führt und verfiel. Martina Pfeiffer-Zorn gelang in den 1990er Jahren eine beispielhafte Rettung und Restaurierung des Anwesens. In einer gemeinsamen Führung stellen Martina Pfeiffer-Zorn und Museumsleiterin Sonja Fehler die wechselvolle Geschichte des Schlosses und seiner Rettung vor.

10 und 11 Uhr, Dauer: 50 Minuten

Treffpunkt: Schloß Weikertsham, Weikertsham 11

Bitte beachten: Anmeldung dringend erforderlich unter 08071 – 925290 bis Freitag, den 8.9.2023!



Schrift- und Baudenkmal der Wasserburger Geschichte

Führung mit Stadtarchivar Matthias Haupt

Im Alten Archiv des Wasserburger Rathauses spiegelt sich die Historie der Stadt. Stadtarchivar Matthias Haupt zeigt bedeutende Originale aus 700 Jahren Geschichte an ihrem ursprünglichen Aufbewahrungsort und erklärt wie das schriftliche Kulturerbe und die historischen Räume konservatorisch gesichert wurden. Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein im Frühbarock gestalteter und in der Region einzigartiger Archivraum, der noch bis zum Beginn des neuen Jahrtausends zur Unterbringung einer der umfangreichsten spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Archivbestände Altbayerns diente.

10 und 15 Uhr, Dauer: 45 Minuten

Treffpunkt: Foyer des Rathauses, Eingang Marienplatz 2



Modellprojekt „Vereinbarkeit von Denkmalschutz und regenerativer Energie“

Vortrag mit Stadtbaumeisterin Mechtild Herrmann

Der Klimawandel fordert auch vom Denkmalschutz einen Beitrag. Wie die Belange des Denkmalschutzes und des Klimaschutzes miteinander vereinbart werden können, wird im Rahmen eines Modellprojektes in enger Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Denkmalpflege und dem Wasserburger Klimaschutzdialog untersucht. Bei der Neuaufstellung der Gestaltungssatzung fließen die Erkenntnisse aus dem Modellprojekt ein. Stadtbaumeisterin Mechtild Herrmann erläutert das Projekt in einem Vortrag, der mit einem anschließenden kleinen Rundgang zum Thema veranschaulicht wird.

11 Uhr, Dauer: 60 Minuten

Treffpunkt: Foyer des Rathauses, Eingang Marienplatz 2

Wasserburger Rathaussäle

Führung mit Thomas Rothmaier

Im kleinen Rathaussaal mit seinen originalen Fresken von 1564 wurden in früheren Jahrhunderten die Versammlungen des Stadtrates, aber auch einiger „Kreistage“ abgehalten. Heute kann man sich hier unter anderem das Ja-Wort geben. Im Tanzhaus, dem heutigen großen Rathaussaal, finden immer noch wie in früheren Zeiten Feierlichkeiten, Konzerte und Empfänge statt. Seine einzigartige Bemalung im Stil der Neo-Renaissance stammt aus den Jahren 1902–1904 und wurde vor Kurzem aufwändig restauriert. Die Führung vermittelt die Geschichte und das Bildprogramm der beiden Säle.

13 und 14 Uhr, Dauer: 45 Minuten

Treffpunkt: Foyer des Rathauses, Eingang Marienplatz 2

Historische Rückblicke in der Stiftung Attl

Ausstellungsführung mit Michael Wagner

Wie war das Leben früher in der Stiftung Attl? Wie hat sich die Einrichtung über die Jahrzehnte verändert? Michael Wagner führt die Interessierten durch die Ausstellung zum 150-jährigen Jubiläum der Stiftung, die im alten Ross-Stall mit historischen Dokumenten, vielen Bildern und Exponaten aus der Attler Geschichte installiert wurde. Die Besucherinnen und Besucher erwarten Eindrücke vergangener Zeiten. Sie erfahren, wie sich das Leben von Menschen mit Assistenzbedarf in der Einrichtung verändert hat. Weiterhin wird zum Tag des offenen Denkmals® auch ein kurzer Überblick darüber gegeben, wie die Stiftung die alten Ökonomiegebäude des Klosters erhält und nutzt.

13 und 15 Uhr, Dauer: 40 Minuten

Treffpunkt: Alter Ross-Stall beim Gebäude Attel 19



Vom Stiftungs- zum Ausstellungshaus – Highlights der Sammlung „Wasserburg aus fünf Jahrhunderten“ im früheren Spital

Museumsführung

In den geschichtsträchtigen Räumen des ehemaligen Heilig-Geist-Spitals werden ausgewählte Objekte der umfangreichen Ausstellung in einer Führung präsentiert. Vom 14. Jahrhundert bis in die Gegenwart wird die bewegte Vergangenheit des Gebäudes geschildert.

14 und 15.30 Uhr, Dauer: 60 Minuten

Treffpunkt: Foyer der Sammlung im Brucktor, Bruckgasse 2

Schloß Weikertsham im Museum Wasserburg

Museumsführung mit Museumsleiterin Sonja Fehler

Im Museum Wasserburg befinden sich einige Objekte, die in Bezug zum Schloß Weikertsham und seinen ehemaligen Bewohnerinnen und Bewohnern stehen. Die Führung macht es möglich, diesen einmal ins Gesicht zu schauen und mehr über die Familiengeschichte des Schlosses zu erfahren.

14 Uhr, Dauer: 30 Minuten

Treffpunkt: Foyer des Museums, Herrengasse 15

Vom Bürgerhaus zum Museum – Ein Streifzug durch die Jahrhunderte

Museumsführung

Entdecken Sie bei einer Hausführung das im Inn-Salzach-Stil erbaute Museumsgebäude. Die spannende Baugeschichte des im Kern gotischen ehemaligen Handelshauses erzählt von zahlreichen Modernisierungen und fortlaufenden Anpassungen an neue Nutzungsanforderungen ihrer Bewohnerinnen und Bewohner über die Jahrhunderte hinweg. Die vielfältigen Wandlungen, die das Gebäude vollzogen hat, zeichnen sich ab.

16 Uhr, Dauer: 45 Minuten

Treffpunkt: Foyer des Museums, Herrengasse 15